



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Formelsammlung und Repetitorium der Mathematik

Bürklen, O. Th.

Leipzig, 1896

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78595)

ist der Preis (80 Pf. jedes Bändchen) so niedrig, daß schwerlich ein anderes Unternehmen mit der Göschen'schen Sammlung wetteifern kann. Ja, es ließe sich denken, daß sie, was den Preis betrifft, eine vollständige Umwälzung in der Schulbücherliteratur hervorrufen könnte.

Lehrer-Zeitung: Wenn eine kurzgebrängte physikalische Geographie aus der Feder eines so tüchtigen Fachmannes, wie es Prof. Günther in München ist, erscheint, so ist von vornherein zu erwarten, daß das nur etwas Gutes sein kann. Jeder, der das Buch liest, wird sehen, daß er sich in dieser Erwartung nicht getäuscht hat.

Ausland: Kaum je ist mir ein Buch zu Gesicht gekommen, das wie Nebmann's „der menschliche Körper und Gesundheitslehre“ auf so kleinem Raum ein so klares Bild von dem Bau und den Thätigkeiten des menschlichen Körpers geboten hätte. Ich stehe nicht an, das Werkchen als ein für den Unterricht höchst brauchbares zu bezeichnen. Die Herren Naturwissenschaftler an Gymnasien und Realschulen mache ich auf das kleine Buch besonders aufmerksam.

Littbl. d. dtsh. Lehrerztg.: Die beiden Bändchen „Hartmann von Aue“ und „Walther von der Vogelweide“ geben eine Auswahl des Besten aus dem Besten unserer altklassischen deutschen Litteratur im ursprünglichen Text und gewähren somit für ein Billiges einem jeden Gebildeten die Möglichkeit, die alten Perlen unserer Litteratur in ihrer kernigen, kraftvollen Ursprache selbst kennen zu lernen.

Allg. Zeitung (München): Ellinger bietet in „Kirchenlied und Volkslied, geistliche und weltliche Lyrik des 17. und 18. Jahrhunderts bis auf Klopstock“ den Schülern ein Handbuch, das den Verständigeren für den deutschen Unterricht aewik hochwillkommen ist. Den beiden größeren Teilen des Buches sind gut orientierende Einleitungen vorangestellt; jedem Dichter ist eine kurze Notiz beigegeben, die über sein Leben und seine Bedeutung unterrichtet; Anmerkungen suchen sprachliche Schwierigkeiten zu lösen. Dem Büchlein, das seinem Zwecke völlig entspricht, sei der beste Erfolg gewünscht.

Berl. philolog. Wochenschrift: Stending, griechische und römische Mythologie. Die überaus schwierige Aufgabe, den wesentlichsten Inhalt auf nur 140 Kleinoftabseiten übersichtlich und gemeinverständlich darzustellen, ist von dem Verfasser des vorstehenden, in der bekannten Art der „Sammlung Göschen“ ausgestatteten Büchleins in höchst anerkennenswerter Weise gelöst worden. Vor allem verdient die Gruppierung des überreichen Stoffes uneingeschränktes Lob. St. vertritt eine kerngesunde, von jeder Einseitigkeit freie mythologische Richtung und ist redlich beflissen gewesen, auch die Forschungsergebnisse der neuesten Zeit seinem Leitfaden einzuverleiben.

Zeitschr. f. dtsh. Unterricht: Die „Althochdeutsche Litteratur“ Schaufflers ist eine hocherfreuliche Gabe; sie beruht überall auf den neuesten Forschungen und giebt im Anschluß an Braune, Sievers, Paul, Müllenhoff und Scherer u. a. überall das Wichtigste und Wissenswerteste in knappster Form. Es ist staunenswert, wie es der Verfasser

verstanden hat, eine Fülle von Stoff in übersichtlicher Anordnung auf einen geringen Raum zusammenzudrängen, ohne doch jemals dürftig oder bloß statistisch zu werden.

Natur: Es ist geradezu erstaunlich, wie es der rühmlichst bekannte Verlag ermöglicht, für so enorm billige Preise so vorzüglich ausgestattete Werkchen zu liefern. Das vorliegende Bändchen bringt in knapper und verständlicher Form das Wissenswerteste der Mineralogie zum Ausdruck. Saubere Abbildungen erleichtern dem Schüler, für den es in erster Linie bestimmt ist, das Verständnis.

Globus: Es ist erstaunlich, wieviel diese kleine Kartenkunde bringt, ohne an Klarheit zu verlieren, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß viele Abbildungen den Raum stark beengen. Vortrefflich wird die Kartenprojektionslehre und die Topographie geschildert; dieselben finden sich in einer Darstellung, die für Anfänger sehr geeignet ist und dabei ist noch Platz für geschichtliche Erläuterungen vorhanden.

Nationalzeitg.: Es ist bis jetzt in der deutschen Litteratur wohl noch nicht dagewesen, daß ein Leinwandband von fast 300 Seiten in vorzüglicher Druck- und Papierausstattung zu einem Preis zu haben war, wie ihn die „Sammlung Götschen“ in ihrem neuesten Bande, **Max Koch's Geschichte der deutschen Litteratur** für den Betrag von sage achtzig Pfennige der deutschen Lesewelt bietet.

Prakt. Schulmann: Ein Meisterstück kurzen und bündigen, und doch klaren und vielsagenden Ausdrucks wie die „Deutsche Litteraturgeschichte“ von Prof. M. Koch ist auch die vorliegende „Deutsche Geschichte im Mittelalter“. Dr. Kurze beherrscht ersichtlich die Ergebnisse der neuesten Forschungen, begnügt sich aber bei der ihm durch den Raum auferlegten kurzgedrängten Darstellung keineswegs damit, Thatsachen und Daten trocken aneinander zu reihen, sondern er weist überall den pragmatischen Zusammenhang nach und bietet von den geschichtlichen Persönlichkeiten treffende Charakteristiken.

Natur: Diese Sammlung ist unseren Lesern schon durch das Bändchen über Mineralogie bekannt, und wir wiederholen, daß wir kaum begreifen, wie der Verlag im Stande ist, so viel für so wenig Geld zu geben. Denn in der Chemie von Dr. Klein empfängt der Schüler fast mehr, wie er als Anfänger bedarf, mindestens aber so viel, daß er das Wissenswürdigste als unentbehrliche Grundlage zum Verständnisse der Chemie empfängt. . . Das ist sicher mehr, als man für 80 Pfg. erwarten konnte, und vertritt zugleich das schöne Prinzip der Engländer, durch wohlfeile kurz gefaßte kleine Leitfäden das Volk zu bilden.

Kunst f. Alle (München): In der Folge der mit so großem Beifall aufgenommenen „Sammlung Götschen“ ist soeben das 39. Bändchen erschienen, das, wie seine Vorgänger, weiteste Beachtung verdient. R. Kimmich behandelt in diesem Bändchen, „Zeichenschule“ benannt, in knapper, kerniger, sachlich-zielbewußter Form das weite Gebiet des bildmäßigen Zeichens und Malens. In der übermäßig fruchtbaren Produktion kunstgewerblicher Litteratur ist Kimmichs Zeichenschule